

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Elegante Strickkleidung
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-, / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 314.

Donnerstag, 10. November 1927.

61. Jahrgang.

Reisen im Herbst.

Liesbet Dill gibt folgenden Rat:

Reist im Herbst!... Den heissen staubigen Sommer kann man auch zu Hause verbringen, wo man seinen Garten, seinen Balkon oder wenigstens seine Bequemlichkeit hat. Die Reiseumate Juli, August überlasse man denen, die schulpflichtige Kinder zwingen, mit dem grossen Reiestrom in die Ferne zu ziehen.

Wer kennt die Schönheiten des Wanderns im Herbst? Die Luft ist balsamisch, kräftig und herb. Kein drückender Staub, keine unerträgliche Schwüle beengen das freie Atmen; bei Regen schützen die tiefen Wälder. Wie wundervoll sind im Herbst die klaren Fernsichten in die Berge, die der Sommer selten bietet. In unseren Kurorten ist der Wanderer, der tagsüber seine Lungen mit Bergluft erquickt hat, seine Glieder gedehnt hat, auch in den Herbstmonaten gut untergebracht. Nur achte man im Herbst darauf, nicht in solche Orte zu gehen, in denen man die Regentage auf seinem Hotelzimmer zubringen muss und den Abend womöglich einsam bei einer Kerze im Bett. Eine gewisse Behaglichkeit und einiger Komfort sind gerade in den kühleren Herbstmonaten nicht zu entbehren, will man frohe, friedliche Eindrücke mitbringen von seiner Reise. (Wiesbaden ist ein solcher Kurort an den die Schriftstellerin denkt. Die Redaktion.)

Die Heilbäder sind im Herbst von besonderen Reizen. Die Traubenkuren im Herbst, neuerdings sehr beliebt in unseren grossen Bädern, bedeuten vielen eine dauernde Erholung und ein angenehmes Mittel, um schlank zu werden.

Reine „Luxusbäder“ gibt es eigentlich kaum noch, doch braucht man in den schön gelegenen und grossartig eingerichteten Heilbädern keine Langeweile zu fürchten, wenn schlechtes Wetter ist. Diese Bäder sollte man aufsuchen, wenn der Arzt Ausspannen der Nerven verordnet hat und aus allen Gegenden nur Regenberichte kommen. Es gibt in Deutschland eine Fülle Badeorte, die gerade für den Herbst, und selbst bei schlechtem Wetter angenehmsten Aufenthalt bieten. Kurorte mit Winterbetrieb und schöner Umgebung suche man sich aus, im Oktober oder November, wenn im Gebirge noch kein Schnee liegt und es überall regnerisch und kalt ist, und wir reisen müssen...

Im Badeort ist man vormittags mit seiner Kur beschäftigt, der Pflege des Körpers, den Nachmittag verbringt man im Kurhaus, im Konzert, im Lesesaal, die Abende im Theater. Die grossen Kurorte bieten ja Zerstreuungen jeder Art.

Man wird erfrischt und wohlaussehend von einer solchen herbstlichen Badekur zurückkehren. Der Nervöse und Abgearbeitete sollte jedenfalls immer ein Bad wählen, wo er Ärzte, Heilquellen, sein tägliches Bad, Massagekur hat, denn der Pflege unseres Körpers muss einmal im Jahre Zeit gewidmet werden.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang

Morgen Freitag führt durch das Dambachtal zum Sonnenberger Schützenhaus. Dortselbst Kaffeepause. Treffpunkt 14½ Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Viertes Zykluskonzert.

In dem vierten Zykluskonzert morgen Freitag bringt Generalmusikdirektor Schuricht folgende Orchesterwerke zur Aufführung: Heinz Tiessen: Ouverture zu einem Revolutionsdrama (zum ersten Male); Anton Bruckner: V. Symphonie in B-dur.

Lustiger Gustav Jacoby-Abend.

Gustav Jacoby nennt seinen Abend am Sonntag „Eine tolle Revue der Dialekte in Wort und Lied“. Tatsächlich werden an diesem Abend fast alle deutschen Dialekte zu Gehör gebracht werden und die lustigsten hochdeutschen Schnurren und Geschichten werden abwechseln mit den schönsten Rheinliedern und Perlen der Kleinkunst. Wer also wirklich von Herzen lachen will, der gehe am Sonntag zu Jacoby. Der Abend findet im kleinen Saale statt; der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Konzert „Abend alter Meister“ im Kurhaus.

Das abendliche Konzert am Dienstag war als „Abend alter Meister“ gehalten. Von Instrumentalkomponisten älterer Zeit kamen Arcangelo Corelli und Francesco Maria Veracini mit Werken auf dem Programm zu Gehör. Corelli (1653—1713) gilt als Gründer der römischen Schule; er gab der Form der Sonate einen festen Ausbau und brachte infolgedessen dieselbe erst zu allgemeiner Anerkennung. Seine Stücke zeichnen sich durch klar gegliedertes und edles, freundlich anmutendes Wesen aus. Die Passagen derselben haben zwar meist noch etwas Konventionelles und Exerzitienhaftes, stehen aber in gutem Wechselverkehr mit den kantablen Stellen, welche oft von gewinnender Innigkeit sind. Auch die zum Vortrag gebrachte Sonate in E-moll wies diese Merkmale deutlich auf. Der wertvollste Satz war unstreitig die melodisch in weitem Bogen geschwungene, ausdrucksstarke Sarabande. Veracini (1685—1750) hält in der zu Gehör gebrachten, von Moffat bearbeiteten Sonate an der überlieferten alten Form fest, bewegt sich aber innerhalb dieser rhythmisch wie harmonisch mit ungewöhnlicher Freiheit. Er greift über das eng begrenzte Stimmungsgebiet seiner Zeit hinaus und berührt schon Seiten eines reicheren, individuelleren Gemütslebens. Die vier Sätze (Largo-Allermande-Largo-Rondo) haben einen gediegenen geistigen Kern und eine echt künstlerische Haltung. Herr Kammermusiker Albert Nocke (Violine) und Fräulein Margarete Freyer (Klavier) brachten die beiden interessanten Werke zu tonschönem, reich schattiertem Klingen.

Angenehme Abwechslung bot Fräulein Käthe Russart mit Gesangsdarbietungen. Die blutjunge, viel versprechende Sängerin verfügt von Natur aus über prachtvolles stimmliches Material. Die Behandlung der dramatisch beschwingten, klanglich sehr ergiebigen Stimme zeigt eine bemerkenswerte, wenn auch noch nicht ausgereifte Schulung. Vor allen Dingen offenbarte sich in den Vorträgen von Fräulein Russart — Arien von Pergolese, „Il re pastore“ von Mozart (mit obligater Violine) — eine ursprünglich empfindende, temperamentvolle Musikernatur. Fräulein Freyer war der Sängerin eine feinführende Begleiterin. Die leider nicht sehr zahlreich erschienenen Zuhörer liessen es an herzlichem Beifall und kostbaren Blumenspenden nicht fehlen. fz.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

— Neuheit im Staatstheater. „Doktor Knock“, Lustspiel in drei Akten von Jules Romains heisst die nächste Neuheit, die das „Kleine Haus“ am Samstag herausbringt. Dem überaus lustigen Stück liegt eine ganz originelle Idee zugrunde, welche nicht nur in ärztlichen und in denen mit diesen verwandten Kreisen, sondern allgemeines Interesse erwecken dürfte. Originell wie der

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Cavalleria rusticana“, „Der Bajazzo“. Kleines Haus: 19 Uhr „Kabale und Liebe“. (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Tausnustrasse), Kupper (Tausnustr.), Schaefer (Moritzstr. 54) — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr.

Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim (Leniabend). — Neroberg (Drahtseilbahn 14 bis 18.30 Uhr viertelstündlich). — Unter den Eichen, Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Tontaubenschiessen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Abends wird gefantzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Meist bedeckt, weitere Niederschläge, ziemlich mild, Windrichtung wechselnd.

Inhalt, ist auch der Rahmen, in dem die Geschehnisse sich abspielen; der erste Akt zum Beispiel spielt teils in dem Auto eines Landarztes, teils um dasselbe herum. Die Inszenierung besorgt Max Andriano.

— Verdis „Ernani“ kommt am Sonntag zur Aufführung. Die offizielle Übersetzung von Joseph Ritter von Seyfried wurde für die Wiesbadener Aufführung streckenweise völlig erneuert. Die musikalische Leitung hat Joseph Rosenstock. Die Titelrolle singt Eyvind Laholm, „Elvira“ Hanna Müller-Rudolph, „König Carlos“ Adolf Harbich, „Silva“ Heinrich Hölzl. Die Oper endet so rechtzeitig, dass Auswärtige die Abendzüge erreichen können.

— Das dritte Symphoniekonzert unter Leitung von Joseph Rosenstock ist für Dienstag, den 15. November dieses Jahres, vorgesehen. Als Solist ist der bekannte Pianist Wladimir Horowitz verpflichtet worden. Der Vorverkauf beginnt am Samstag, den 12. November.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Kein Geld in Briefe einlegen. Die einzig richtige Art, Geld mit der Post zu verschicken, ist die mit Postanweisung, Zahlkarte oder Geldbrief. Wer einen grösseren Zahlungsverkehr unterhält, dem kann nur dringend die Einrichtung eines Postscheckkontos empfohlen werden. Er hat dann nur nötig, eine kostenlose Überweisung oder einen Scheck auszusprechen und den gelben Scheckbrief mit 5 Pf. frankiert in den nächsten Briefkasten zu werfen. Diese einfachen und sicheren Geldversendungsarten werden aber leider von einem grossen Teil des Publikums nicht benutzt. Viele versenden immer noch Geld in eingeschriebenen oder gewöhnlichen Briefen. Die Versendung von Geld in Einschreibbriefen kann nicht empfohlen werden, weil die Post für beraubte Einschreibbriefe überhaupt keinen Ersatz leistet, für in Verlust geratene höchstens 40 RM. Bei Verlust oder Beraubung gewöhnlicher Briefe haben Absender und Empfänger immer den Schaden zu tragen, weil die Post nicht dafür haftet. Darum, wer Schaden nicht erleiden will, lege kein Geld in gewöhnliche oder eingeschriebene Briefe.

(Fortsetzung Seite 3.)

LANGGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN · NÜRNBERG · AUGSBURG · WÜRZBURG · FRANKFURT · KÖLN · DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE · SEIDE

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag	Bad Ems, über Kemel, Holzhausen, Nassau, Römerkastell Saalburg, Hochtannus, Bad Homburg	12.50	1000	1900
	Kleine Wispelfahrt, Kiedrich, Eltville, Burg Crass	10.50	1000	1900
	Forsthaus Hügel, über Platte, zurück Idstein	8.50	1500	1900
	Hochtannusfahrt, ab Platte, Idstein, Tenne, Eppstein	5.50	1500	1900
	Kloster Eberbach, Schlangenbad, Kiedrich od. Hausen, zurück Rheingau	7.50	1400	1900
		6.50	1500	1900

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“. Kolonnade-Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 10. November 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Fra Diavolo“ Auber
2. Schatzwalzer aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
3. Fantasie aus dem Ballett „La Gioconda“ Ponchielli
4. Serenade Drigo
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Egmont“ L. v. Beethoven
2. Air J. S. Bach
3. Symphonie in einem Satz, D-dur W. A. Mozart
4. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre F. Mendelssohn
5. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss
6. Menuett A. Scassola
7. Fantasie aus „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
8. Viktoria-Marsch F. v. Blon

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe“ A. Adam
2. Rondo capriccioso F. Mendelssohn
3. I. Finale aus „Lohengrin“ R. Wagner
4. Maientanz, Walzer E. Wemheuer
5. Ouvertüre zu „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
6. Duett und Finale aus „Martha“ F. v. Flotow
7. Fantasie aus „Preziosa“ C. M. v. Weber

Wochenübersicht

Freitag, 11. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen

19.30 Uhr: **IV. Zyklus-Konzert**

Samstag, 12. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 13. November: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen

16 Uhr: **Symphonie-Konzert**

20 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im kleinen Saale:

Weiterer Abend Gustav Jacoby

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 10. November 1927.

251. Vorstellung. 7. Vorstellung. Stammreihe B.

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernhehre)

Melodrama in einem Aufzuge, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin G. Englert
Turiddu, ein junger Bauer Fritz Scherer
Lucia, seine Mutter Lilly Haas
Alfo, ein Fuhrmann Nic. Geis-e-Winkel
Lola, seine Frau A. van Kruyswyk
Ein Bauer Hch. Weyrauch
Eine Bäuerin Elsbeth Weber

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Hierauf:

Der Bajazzo

(Pagliacci)

Drama in zwei Akten mit einem Prolog.
Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von L. Hartmann.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfkommödianten-
truppe (in der Komödie: Bajazzo) Fritz Scherer
Nedda, sein Weib (in der Komödie: Columbine) Th. Müller-Reichel
Tonio, Komödiant (in der Komödie: Taddeo) Adolf Harbich
Beppo, Komödiant (in der Komödie: Harlekin) Heint. Schorn
Silvio, ein junger Bauer Carl Köther
Erster Bauer Heint. Weyrauch
Zweiter Bauer Hans Schuh
Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in
Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

Anfang 19 Uhr.

Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 11. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Peer Gynt. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 12. November, Stammreihe D:
Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 13. November, Stammreihe C:
Zum ersten Male: Ernani. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 10. November 1927.

252. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten
von Friedrich von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines
deutschen Fürsten August Mombert
Ferdinand, sein Sohn, Major Wolfgang Langhoff
Hofmarschall von Kalb Bernh. Herrmann
Lady Milford, Favoritin des Fürsten Thila Hummel
Wurm, Haussekretär des Präsidenten Dr. P. Gerhards
Miller, Stadtmusikant Paul Wiegner
Dessen Frau M. Kuhn
Luise, deren Tochter Ilse Cabanis
Sophie, Kammerjungfer der Lady Renate Rainer
Ein Kammerdiener des Fürsten Gustav Schwab
Ein Kammerdiener der Lady Edmund Kosseg
Ein Bedienter des Präsidenten Erich Eschert
Dienerschaft der Lady. Bediente des Präsidenten.
Gerichtsdienner.

Spielleitung Dr. Wolff von Gordon.

Anfang 19 Uhr.

Ende nach 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 11. November Geschlossen.

Samstag, den 12. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Doktor Knock. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 13. November, Stammreihe II:
Doktor Knock. Anfang 19 Uhr.

Traubenkur



in der offenen
Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern

(Abgabe auch
nach auswärts)

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage.
Warmwasserheizung. Wochenende.
Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.

Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Karten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark
Garagen Tel. 3664, 3666

Fliess. Wasser und Telefon in allen Zimmern.
Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignalanlage.
Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiustrasse Nr. 7
Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank z. Z. 4 000 000. — Reichsmark

Gegr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Annahme von Spareinlagen und Depositen.
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteil-
hafteste Bedingungen. Erledigung
aller sonstigen Bankgeschäfte.
Bereitwilligste Auskunftserteilung.

NASSOVIA

wäscht u. plättet

wie neu

Friedrichstrasse 48

Fernruf 6117

Luisenstrasse 24

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12¹/₂ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.
Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Reise und Verkehr.

RDV. 100 Prozent mehr Flugpassagiere als im Vorjahre. Nach den neuesten Mitteilungen der Deutschen Lufthansa hat sich die Zahl der beförderten Passagiere im Laufe der ersten neun Monate dieses Jahres gegenüber dem Vorjahre um 100 Prozent erhöht. Bis zum Beginn des Winterluftverkehrs am 15. Oktober sind mit Flugzeugen der Deutschen Lufthansa etwa 100 000 Passagiere im Jahre 1927 befördert worden. Auch die beförderten Gepäck- und Frachtkilogramme sind um das Doppelte gestiegen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Des Radios und der Liebe Wellen. Dass Liebe erfinderisch macht, wissen wir aus den beliebten Strophen alter Heldenlieder; aber auch die Sehnsucht nach Liebe versteht es, sich geschickt aller, selbst der neuesten Erfindungen zu bedienen, um den verschlungenen Weg zum Ziel zu finden. Oben auf einem Gletscher in den Schneegebirgen Grönlands in der kleinen Holzhütte der Wetterwarte sass einsam, nur Nebel, Schnee und Stürme um sich, der Radiotelephonist und funkte. Er funkte Windstärke, Barometerstand, Schneefall, tagaus, tagein, melancholisch und bedrückt von Einsamkeit. Und wie die Tage immer kürzer und die Nächte immer länger, immer länger, endlos, dunkel und voll Verlangen nach dem Trost der Zweisamkeit wurden, wandelte es ihn plötzlich an, das S. O. S. seines verschütteten Gemütes hinauszusenden auf den Wellen der Elektrizität: „Junger Mann ohne Damenbekanntschaften, aber mit ehrlichen Absichten, sucht Anschluss an gemütvoll blonde Mädchen mit Sinn für trautes Heim und etwas bar.“ Auf dem Nordpolexpeditionsschiff zwischen den Schollen des Eismeers sass am Empfänger das drahtlose Telefonfräulein und lauschte und notierte: Wetterstation, Grönland, Windstärke 10, dichte Schneenebel, trübe Stimmung, einsamer junger Mann mit ehrlichen Absichten — da ging der Strom der Wellen quer durch das Herz des gemütvollen blonden Mädchens: „Ich“, hauchte sie per Radio, errötend, in einem tiefen und heftigen Glück, „ich, dein, du mit deinen ehrlichen Absichten, und etwas Gespartes hab' ich auch — für ewig dein.“ — „Geliebte!“ — „So sind wir richtig gehend verlobt?“ — „Gemacht!“ Und schon hatte sie die Wellenlänge für Kopenhagen eingestellt, um der Mama die frohe Kunde zu übermitteln. Das ist also der neueste Weg, auf dem sich Herz zu Herzen findet, schnell und glatt über Längs- und Breitengrade hinweg. Allerdings eines Tages werden wir das Radio-

fernsehen zum Gespräch haben, das dürfte immerhin für die glatte Abwicklung bisweilen hemmend sein; es sei denn, dass man zugleich ein Radioretuschverfahren erfände.

— Lustiges. Bei der Erstaufführung einer Pariser Posse im Berliner Residenztheater beanstandete der Kritiker eines Blattes die Anwesenheit zweier halb-wüchsiger Mädchen im Parkett. — „Lieber Doktor“, antwortete der Direktor, „es sind doch zwei Backfische, da wird im Zweifelsfalle die eine schon die andere über alles aufklären.“

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

== hat ihren Verkauf ==

— nur in Mainz und nur Flachsmarkt —

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

Sehenswürdigkeiten.

Altes Rathaus, an der Marktstrasse. 1609 erbaut unter Ludwig von Nassau-Saarbrücken. 1828 umgebaut. Wohl das älteste Gebäude der Stadt.

Altes Kurhaus. Einzelne Teile des hohen Portikus sind in den Anlagen am Warmen Damm als Erinnerungszeichen aufgerichtet.

Biebricher Schloss, Barockbau. — 1706 von Fürst Georg August von Nassau vollendet. Eigentum der Grossherzogin von Luxemburg.

Biebricher Schlosspark.

Bismarckdenkmal auf dem Bismarckplatz. Von Professor Herter-Berlin.

Blumenwiese in den Kuranlagen. Lawn-Tennisplatz mit Restauration und grosser Schutzhalle.

Bodenstedt-Denkmal an der alten Kolonnade.

Bonifatiuskirche am Luisenplatz. Erbaut 1845—49.

Denkmal Wilhelms des Schweigers von Nassau-Oranien auf dem Schlossplatz.

Englische Kirche an der Frankfurter Strasse. Erbaut 1862—65.

Ferdinand Heyl-Denkmal in den Kuranlagen, zur Erinnerung an den ersten Kurdirektor.

Fresenius-Denkmal im Dambachtal. Zur Erinnerung an den berühmten Chemiker Prof. Remigius Fresenius.

Goethe-Denkmal. Am Eingang zum neuen Museum. Von Prof. H. Hahn-München.

Griechische Kapelle auf dem Neroberg. Erbaut 1848—55 von Herzog Adolf von Nassau zur Erinnerung an seine erste Gemahlin Elisabeth, die darin begraben liegt. Eintrittstarif beim Kastellan.

Gustav Freytag-Denkmal in den Kuranlagen.

Heidenmauer am Römertor. Von den Römern Ende des 3. Jahrhunderts errichtet.

Kaiser-Friedrich-Bad, Langgasse 38—40. Erbaut 1910—13. Städtisches Badhaus mit Inhalatorium.

Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz. Von Prof. Uphues-Berlin.

Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, errichtet 1865.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Warmen Damm. Von Prof. Schilling-Dresden.

Kochbrunnen-Trinkhallen mit Anlagen.

Kochdenkmal im hinteren Nerotal. Zur Erinnerung an den nassauischen Geologen Dr. Karl Koch.

Kriegerdenkmal im Nerotal, zur Erinnerung an die im Kriege 1870—71 gefallenen Soldaten des Regierungsbezirkes Wiesbaden.

Kurhaus. Erbaut 1904—06 von Prof. von Thiersch-München.

Landesbibliothek an der Rheinstrasse. Am Eingang Gutenbergstandbild von Bildhauer Bierbrauer-Wiesbaden.

Landeshaus am Kaiser-Friedrich-Ring.

Lutherkirche an der Satoriusstrasse.

Marktbrunnen auf dem Schlossplatz. Aus dem Jahre 1467.

Marktkirche. Erbaut 1853—62.

Nassauisches Landesdenkmal. Zur Erinnerung an Herzog Adolf von Nassau auf der Adolfs Höhe bei Biebrich.

Neues Museum an der Kaiserstrasse. 1914—15 von Prof. Fischer-München erbaut. Am Portal Goethedenkmal.

Oberlyzeum am Schlossplatz. Höhere Töchter Schule.

Paulinenschlösschen an der Sonnenberger Strasse. Erbaut 1841—43 im Alhambra-Stil. Einst Witwensitz der Herzogin Pauline. Diente 1904—07 als Kurhausprovisorium.

Rathaus. Deutsch Renaissancebau, errichtet 1884—88 von Prof. Hauberisser-München. Sehenswert der Festsaal und Stadtverordnetensitzungssaal mit grossen Wandgemälden.

Ratskeller im Rathaus. Humoristische Wandbilder von Kögler und Schlitt.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. November 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Aberle, G., Frl., Central-Hotel
*Aekermann, F., Hr., Remscheid
*Adler, Th., Hr., Wien, Hotel Osterhoff
*Ahrens, H., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Frankfurt
*Algen, E., Hr. Stadtrat, Frankfurt
*Alsenberg, M., Fr. Dr., Köln, Schwarzer Bock
*Arnsberg, J., Hr. m. Fr., Neuss, Metropole
*Aron, J., Frl., Hamburg, Kölnischer Hof
*Aron, S., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Berlin
Auch, H., Frl. Oberin, Esslingen, Palast-Hotel
Cordan

B.

*Bakabad, J., Hr., Oslo, Hansa-Hotel
*Balliel, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Barth, O., Hr., Speyer, Hotel Reichspost-Reichshof
*Baschnagel, A., Hr., Bruchsal, Taunus-Hotel
*Bassia, E., Hr., Athen, Hotel Nassau
*Bausch, W., Hr., Köln, Hotel Nizza
*Beckmann, J., Hr., Barmen, Hotel Nassau
*Berger, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Berklott, J., Hr., Amsterdam, Metropole
*Griffin Beissel, L., Ehreshoven, Primavera
*Beuthen, F., Hr., Düsseldorf, Taunus-Hotel
*Birnbach, A., Frl., Wien, Hansa-Hotel
*Bischof, O., Fr., Rüdgen, Schwarzer Bock
*Bloch, G., Fr., Berlin, Kölnischer Hof
*Bodtran, A., Hr. Rechtsanw., Bochum, Grüner Wald
*Bohl, H., Hr., Neustadt, Taunus-Hotel
*Bösch, H., Hr. Dr., Berlin, Palast-Hotel
*Bradke, K., Hr., Chemnitz, Grüner Wald
*Brauer, H., Hr. m. Fr., Köln, Domhotel
*Breken-Kremer, E., Hr., Dortmund, Zur Stadt Ems
*Brodnefeld, K., Fr., London, Metropole
*Brueneck, G., Hr. Rent. m. Fr., Oslo, Esplanade
*Buchmann, H., Hr. Fabr., Elberfeld, Zum Bären
*Buhnt-Agnihotri, P., Hr., Frankfurt, Hotel Happel

O.

*Christoffel, M., Fr., Darmstadt, Friedrichshof
*Costs, H., Hr. Univ.-Prof. Dr., Buenos-Aires, Silvana

D.

*Dalet, P., Hr., Essen, Zum Anker
*Drees, A., Hr., Bielefeld, Schwarzer Bock
*Driesen, S., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Mac Donald-Kuden, E., Hr., Riga, Sonnenberger Str. 4
*Drim, O., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
*Dültgen, P., Hr., Solingen, Grüner Wald

E.

*Ecke, O., Hr., Leipzig, Zum Anker
*Eckes, L., Hr., Hamburg, Grüner Wald
*Eichengrün, F., Fr., Witten, Schwarzer Bock
*v. Eicken, Cl., Fr. Dr., Oldenburg, Z. Kranz
*Elhone, C., Fr. m. Tocht., Sydney, Rose
*Emous, A., Hr., Köln, Grüner Wald
*Epp, H., Hr., Leipzig, Grüner Wald
*Ernsting, M., Hr. Ing., Koblenz, Taunus-H.

F.

*Feickert, K., Hr., Neustadt, Taunus-Hotel
*Finkelstein, S., Hr., London, Domhotel
*Fischer, F., Hr., Stuttgart, Z. Stadt Biebrich
*Fischer, P., Hr. Ministerialrat, Berlin, Hansa-Hotel
*Fischer, C., Hr., Aglastershausen, Einhorn
*Flech, A., Hr. Dir., Mannheim, Grüner Wald
*Förster, N., Hr. m. Fr., Lipno, Zum Bären
*von Frankenberg, A., Hr., Hamburg, Hotel Nassau
*Frankenberg, L., Hr., Hann. Münden, Grüner Wald
*Frankenhäuser, O., Hr., Stuttgart, Esplanade
*Friedlinghaus, N., Frl., Oldenburg, Zum Kranz
*Friedrich, W., Hr., Berlin, Central-Hotel
*Fuchs, E., Hr., Betsdorf, Taunus-Hotel
*Fuchsle, A., Hr., Darmstadt, Zur Stadt Ems

G.

*Gehe, H., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof

*van Geuns, Chr., Fr., Haag, Bellevue
*Glas, H., Hr., Magdeburg, Grüner Wald
*Goldschmidt, H., Hr. m. Fr., Marburg
*Görz, A., Hr. Fabrikbes., Mexiko, Einhorn
*Greppert, R., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*von Griesheim, L., Frl., Arolsen, Haus Icke
*Guckes, W., Hr. Bürgermeister, Breithardt, Hotel Berg
*Guggenheim, F., Fr., Berlin, Palast-Hotel
*Gadewilt, M., Fr., Goslar, Metropole
*Gutfield, J., Hr. m. Fr., Berlin, Brüsseler Hof

H.

Hergenbach, A., Frl., Friedrichstr. 28
*Hahn, P., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Hahn, R., Hr., Frankfurt, Schützenhof
*Haisch, K., Hr., Mannheim, Hotel Reichspost-Reichshof
*Hambücher, Th., Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt, Metropole
*Hammer, M., Hr. Hotelier, Hundseck, Metropole
*Hansen, F., Hr., Mildstedt, Schützenhof
*Hansmann, C., Hr., München, Grüner Wald
*Harnischfeger, V., Hr., Koblenz, Taunus-H.
*Heckmann, A., Hr. Bankier, Essen, Rose
*Heggin, G., Hr., Krefeld, Hansa-Hotel
*Heidusker, F., Hr. m. Fr., San Francisco, Schwarzer Bock
*Hellnig, J., Hr., Köln, Zum Landsberg
*Hertz, E., Hr. Ing., Luxemburg, Hotel Berg
*Hertz, H., Hr., Frankfurt, Taunus-Hotel
*Hertz, L., Hr., Köln, Central-Hotel
*Herrberg, H., Hr. m. Fr., Köln, Hansa-H.
*Heylen, J., Hr., Cleve, Hansa-Hotel
*Hirschfeld, S., Fr., Lodz, Zum Kranz
*Hitcherck, G., Hr. Ing., London, Hotel Nassau
*Horch, O., Hr., Königsberg, Central-Hotel
*Horschler, J., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
*Hugenheim, K., Hr., Hr., St. Gallen, Grüner Wald

I.

*Isaac, I., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Inhülsen, C., Fr., Hamburg, Primavera

J.

*Jatorius, J., Frl. Lehrerin, Köln, Zum Landsberg
*Jordans, R., Hr., Köln, Hansa-Hotel

K.

*Kaisen, H., Hr., Frankfurt, Einhorn
*Kalderach, A., Hr., Hamburg, Taunus-Hotel
*Kallenbach, A., Hr., Weisse Lilien
*Kiel, A., Hr., Giessen, Central-Hotel
*Kirkchefer, W., Hr. Rittergutsbes., Dortmund, Schwarzer Bock
*Klärner, Ch., Fr., Bad Münster, Pariser Hof
*Klier, H., Hr., Köln, Hansa-Hotel
*Klopp, P., Fr., Leer, Schwarzer Bock
*Koch, E., Frl., Diez, Hotel Osterhoff
*Köhler, A., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
*Koch, A., Hr., Erfurt, Zur Stadt Biebrich
*Köhler, E., Hr., Erbenheim, Zum Anker
*Köhler, E., Hr., Neustadt, Würzburger Hof
*Kratz, W., Hr., Köln, Einhorn
*Krauss, H., Hr., Heideberg, Hotel Reichspost-Reichshof
*Kroger, J., Hr. m. Fr., Gualyway, Continental
*Kroll, A., Hr., Corbach, Schützenhof
*Kring, R., Fr. m. Tocht., Neuwied, National
*Kuhn, L., Frl., Oberlahnstein, Oranienstr. 53
*von Kujawe, H., Hr., Köln, Evang. Hospiz
*Kubitzson, A., Hr., Mülhausen, Karlsruhof
*Kurzej, J., Hr., Hindenburg, Zum Kranz

L.

Lehmann, E., Fr., Leipzig, Kölnischer Hof
*Lehnert, F., Hr., Brandenburg, Hotel Beck
*Lenders, G., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems
*Linden, W. u. J., 2 Hr., Köln, Einhorn
*Freiin von Loen, M., Berlin, Hansa-Hotel

*de Lory, Cl., Frl., San Francisco, Hotel Nassau
*Löw, K., Hr., Kaufbeuren, Taunus-Hotel
*Luehrs, A. u. E., 2 Frl., Bliessen International
*Lulay, J., Hr., Heidelberg, Hotel Reichspost-Reichshof
*Lundgren, G., Hr. Industrieller, Brasilien, Sanatorium Nerotal

M.

*Mahlberg, J., Hr., Köln, Central-Hotel
*v. Maur, W., Hr. Ing., Stuttgart, Grüner Wald
*Märtel, H., Hr. Dipl.-Ing., Nürnberg, Englischer Hof
*Martin, A., Hr. Notar, Hamburg, Schwarzer Bock
*Marouse, E., Hr., Köln, Pariser Hof
*Marquardt, F., Frl., Bingen, Marktstr. 12
*Mayer, A., Hr. Redakteur, Frankfurt, Taunus-Hotel
*Mayer, M., Hr., Köln, Grüner Wald
*Meier, E., Frl., Mainz, Central-Hotel
*Melup, H., Hr. m. Fr., Mülhausen, Metropole
Messerschmid, T., Fr. Dr. med., Flattow, Primavera
Meyer, H., Hr., Langenberg, Kölnischer Hof
Miller, F., Hr. Dir. m. Fr., Dresden, Sanatorium Nerotal
*Milzetti, F., Hr., Frankfurt, H. Osterhoff
*Mischo, P., Hr., Trier, Central-Hotel
*Mössner, G., Hr., Pforzheim, Hotel Berg
*Möwer, A., Hr., Lauterbach, Grüner Wald
*Mühlenshöver, A., Frl., Trier, Hotel Berg

N.

*Naber, Hr. Studienrat Dr., Moers, Cordan
*Newlands, H., Hr., London, Vier Jahreszeiten
*Neuse, O., Hr. Dir., Sinn, Kölnischer Hof
*Niederleithinga, E., Hr. Dipl.-Ing., Koburg, Metropole
*Nolten, H., Hr., Krefeld, Hansa-Hotel
*Nonnemacher, O., Hr., Köln, Hotel Nizza

O.

*Ochs-Wild, G., Hr., Hanau, Friedrichshof
*Oed, M., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
*Olsen, G., Hr., Oslo, Hansa-Hotel
*Oppermann, W., Wollstadt, Taunus-Hotel
*Otto, K., Hr. m. Fr., Edenkoben, Evang. Hospiz

P.

*Pankon, F., Hr., Domhotel
*Pesch, N., Hr., Luxemburg, Hotel Berg
*Pohl, E., Fr., Breslau, Schwarzer Bock
*Polarsch, O., Hr., Wien, Bellevue
*Pospich, H., Hr., Dortmund, Zur Stadt Ems
*Purfürst, F., Hr. Dr., Kösligewinter, Hansa-Hotel

R.

*Raquet, A., Hr., Pirmasens, Grüner Wald
*Reichwein, Chr., Hr., Thalheim, Rheinischer Hof
*Reifenberg, L., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*Reuss, M., Frl., Frankfurt, Metropole
*Reuther, F., Hr., Koburg, Central-Hotel
*Rommel, G., Hr. Oberinsp., Karlsruhe, Christi. Hospiz II
*Rörig, Th., Fr., Koburg, Schwarzer Bock
*Rosenbräcker, G., Hr. Dir., Kreuznach, Metropole
*Rose, F., Hr. Chirurg m. Fr., Charkow, Sanatorium Dr. Schütz
*Rosenthal, J., Hr. m. Fr., Giessen, Sanatorium Dr. Schütz
*Rosenthal, S., Hr., Köln, Grüner Wald
*Roser, E., Hr., Köln, Einhorn
*Rübe, A., Hr. m. Tocht., Dresden, Evang. Hospiz
*Rühl, W., Hr. Fabr., Barmen, Grüner Wald

S.

Sacke, I., Fr., London, Quisisana

*Salomon, C., Fr., Luxemburg, Palast-Hotel
*Sautter, L., Hr. Reg.-Baumeister, Wunstorf, Viktoria-Hotel
*Schafel, W., Hr., Meissen, Grüner Wald
*Schäfer, H., Hr. m. Fr., Gansbach, Viktoria-Hotel
*Schäffer, C., Hr. Dir., Breslau, Schwarzer Bock
*von Schenk, V., Hr. Opernsänger, Barmen, Hansa-Hotel
*Schiller, O., Hr., München, Hansa-Hotel
*Schinkel, W., Hr., Bonn, Grüner Wald
*Schleicher, L., Fr., Düren, Englischer Hof
*Schliep, E., Fr., Düsseldorf, Christi. Hospiz II
*Schloßstein, J., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen, Schwarzer Bock
*Schmidt, R., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Schmidt, M., Hr. m. Fr., Stralsund, Schwarzer Bock
*Schmidt, J., Hr., Essen, Evang. Hospiz
*Schmidt, Ph., Hr., Schmitt, Metropole
*Schmitt, O., Hr. Dir. m. Fr., Essen, Hansa-Hotel
*Schneider, U., Hr. Fabr., Eisenberg, Hotel Nassau
*Schneider, H., Hr., Bamberg, Metropole
*Schöneseifen, M., Hr., Bonn, Einhorn
*Schreckenberger, F., Frl., Mannheim, Zur Stadt Ems
Schulte-Alstede, A., Hr., Sodingen, Kölnischer Hof
*Schultz, F., Hr., Köln, Metropole
*Schwarze-Rosenberger, F., Hr., Bielefeld, Kölnischer Hof
*Seitz, T., Frl., München, Imperial
*Seligmann, F., Hr., Köln, Palast-Hotel
*Setemeyer, G., Hr. Fabr., Bielefeld, Taunus-Hotel
*Siebenuhr, A., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Sommer, E., Hr., München, Grüner Wald
*Sonnenschein, J., Hr., Dobové, Central-H.
*Sparmacher, W., Hr., Witten, Schwarzer Bock
*Stahl, E., Hr., Daunborn, Zum Schlachthof
*Starnberg, M., Hr. m. Fr., Giessen, Taunus-Hotel
*Stein, M., Hr., Köln, Grüner Wald
*Stern, S., Hr., Flörsheim, Adelheidstr. 13
*Stern, A., Hr. m. Fr., Wetter, Bellevue
*Stöver, W., Hr., Bremen, Taunus-Hotel
*Strassmann, A., Hr. Sanitätsrat Dr., Seefeld, Continental
*Stucky, K., Hr. Oberamtmann, Bamberg, Schwarzer Bock
*Stumpf, C., Hr. Dipl.-Ing., Berlin, H. Berg
*Stürm, Cl., Hr., Essen, Zum Anker

T.

*Tambos, M., Hr., München, Grüner Wald
*Thomas, A., Hr., Trier, Central-Hotel
*Treplitz, M., Fr., New York, Hotel Nassau
*Trier, H., Fr., Darmstadt, Sanat. Dr. Schütz
*Trundie, A., Fr., Southampton, Metropole

U.

Ullmann, Cl., Fr., Elberfeld, San. Dr. Schütz

V.

*Verholen, J., Hr. m. Fr., Neuss, Metropole
*Vogelsang, R., Hr., Steele, Einhorn
*Vollmar, A., Hr., Pirmasens, Grüner Wald

W.

*Wachenheim, O., Hr. m. Fr., Amsterdam, Vier Jahreszeiten
*Walter, K., Hr. m. Fr., Wesel, Zum Falken
*Wedekind, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Salzungen, Central-Hotel
*Wellenhaupt, H., Hr., Wolfstangen, Schützenhof
*Wellers, H., Hr., Krefeld, Grüner Wald
*Werner, C., Hr. m. Sohn, Kassel, Köln. Hof
*Weyland, K., Hr., Berlin, Central-Hotel
*Widmann, L., Hr., Zur Stadt Ems
*Wieschmann, H., Hr., Dortmund, Zur Stadt Ems
*Wichelmann, K., Fr., Wetzlar, Viktoria-H.
*Baronin von Willisen, L., Hr., Berlin, Fürstehof
*Wilzinsky, A., Hr., Dortmund, Z. Stadt Ems
*Wind, R., Hr. Syndikus, Barmen, Weisse Lilien
*Wintermann, W., Hr. Dir., Berlin, Z. Kranz
*Wirth, H., Hr. Insp., Düsseldorf, Evang. Hospiz
*Worringen, E., Hr., Köln, Hotel Happel

Z.

*Ziegenhagen, E., Hr., Berlin, Zum Bären
*von Zielski, K., Hr. Bankier m. Fam. u. Begl., New York, Haus Icke
*Zütel, F., Hr. Fabr. m. Fr., den Haag, Hotel Nassau

SPEZIALITÄTEN**Wiesbadener Pflaumen**

Ananastorten

stets frisch, empfiehlt

Baumkuchen

Konditorei und Café Kaiplinger

Kirchgasse 26

Tel. 5017 u. 5018

Taunusstrasse 9

gegenüber d. Kochbrunnen

PARK-UNTERNEHMEN

Wilhelmstrasse 36

Inh.: Bernh. Labriola

Telefon 8716/8717

Park-Kabarett

Das Internationale November-Programm.

Ferdinand Grossé, conferiert, Yale Comp., die unkopierbaren Exzentrik-Tanz-Parodisten. Roberti, Handsprungakt. Nana Jwanowa, Geigen-Virtuosin. Lord-Ain, Stimm-Phänomen. Ferdinand Grossé, Humorist. Bruno Kalnz, der Grossmeister der Mimik und Komponisten-darsteller.

Tanz- u. Begleitkapelle: Chr. Frank. Am Flügel: C. F. Wiegand. Anfang 9 Uhr. Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Park-Diele:

I. Stock ab 9 Uhr Barbetrieb mit Tanz.

Intime Bar: Im II. Stock täglich ab 9 Uhr Barbetrieb mit der Bar- und Stimmungskapelle Duo Reichardt-Kastl. Eintritt frei. Kein Weinzwang.

Park-Café: Jed. Dienst, Donnerst., Samst. und Sonntag Abend Gesellschaftstanz. (Samstag und Sonntag Kabarett-Einlagen.) Ab 1. Nov. 1927. Kurzes Gastspiel d. berühmten Kapellm. u. Exzentrikers B. Kalnz, Grossmeister d. Mimik u. Komponistendarst. mit seinem Edison Orchester. (10 Herren).

Vegetarisches RestaurantSchillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nachmittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel Petri

Taunusstrasse 43
am Kochbrunnen Tel. 2177
Gutbürgerliches Haus
Zimmer Mk. 3.50,
mit Verpf. Mk. 6.50.

**Alleinverkauf
der
Herzschuhe**Gratis - Nugget -
Schuhputzsalon**Angulus**der Schuh für
empfindliche Füße

Goldschmidt
Langgasse 15

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt**Chausseehaus.**

Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene und Flaschenweine. Gepflegtes Bier.
Mäßige Preise.